

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport am Dienstag, den 28.11.2017, um **16:00** Uhr ein.

**Um 16:00 Uhr treffen wir uns vor dem Rathaus zum Rundgang auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt. Anschließend findet die Sitzung ab ca. 16:15 Uhr im Rathaus, Kollegienaal statt.**

Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 09. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 10.10.2017
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
  - 4.1 Auswertung Rundgang Weihnachtsmarkt
  - 4.2 Sportlerehrung in der Hansestadt Stralsund  
Einreicher: Herr Maik Hofmann, als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport  
Vorlage: AN 0074/2017
  - 4.3 Sportförderrichtlinie
- 5 Verschiedenes

### Nicht öffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen –keine-
- 8 Verschiedenes

### Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Ich bitte um Ihre Teilnahme.

Im Verhinderungsfall bitte ich um die Teilnahme der gewählten Vertreter bzw. um eine Information an die Geschäftsführung des Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

gez. i. A. Constanze Schütt  
Maik Hofmann  
Vorsitz

# TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund  
Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

## Niederschrift der 09. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 10.10.2017  
Beginn: 16:15 Uhr  
Ende: 17:45 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

#### Mitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Nicole Dibbern

Frau Friederike Fechner

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz

bis 17:25 Uhr

#### Vertreter

Herr Thomas Haack

Frau Kathrin Ruhnke

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden

#### Protokollführer

Frau Constanze Schütt

#### von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Herr Stephan Bogusch

Frau Andrea Herrmann

Herr Dr. Andreas Neumerkel

Frau Jeannine Wolle

#### Gäste

Herr Bernd Siebert

Herr Johannes Gelde

Herr Sven Kolnig

Herr Detlef Mittelstädt

Frau Sylvia Mittelstädt

Herr Maximilian Kajahn

Herr Nick Liesener

Herr Paul Schmidt

### **Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 29.08.2017

- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Hansestadt Stralsund (Ehrenbürgerrechtssatzung)  
Vorlage: B 0045/2017
- 3.2 Benennung einer Straße in der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0054/2017
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Kooperation des Schulzentrums am Sund mit der Hochschule Stralsund - Racing Team
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden /die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 29.08.2017**

Die Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 29.08.2017 wird bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

#### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

##### **zu 3.1 Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Hansestadt Stralsund (Ehrenbürgerrechtssatzung) Vorlage: B 0045/2017**

Frau Behrendt informiert über den beschlossenen Antrag aus der Bürgerschaftssitzung am 18.05.2017, nach dem zu ehrende Persönlichkeiten eine eidesstattliche Erklärung abgeben sollten, dass sie nicht für das frühere Ministerium für Staatssicherheit tätig gewesen sind.

Nach der Beschlussfassung wurde eine rechtliche Prüfung vorgenommen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass eine freiwillige Selbsterklärung möglich wäre, die in die Satzung eingearbeitet würde.

Weiter erläutert Frau Behrendt den Verfahrensweg für die Benennung eines Ehrenbürgers. Eine Ehrung wird nur mit Einverständnis des Betroffenen vollzogen. Verknüpft wurde dies in der Variante 1 der neuen Satzung mit der freiwilligen Selbsterklärung. Eine Variante 2 wurde ebenfalls überlegt. Dort könnte man festlegen, dass die Bürgerschaft erneut über den Vorschlag berät, wenn eines der beiden Dokumente nicht vorliegen sollte.

Auf Nachfrage von Frau Schüler bestätigt Frau Wolle, dass dies nicht die Auszeichnung des Ehrenamtes betrifft.

Weiter weist Frau Schüler auf einen redaktionellen Fehler im § 12 Abs. 8 hin, welcher auf § 9 Pkt. 1-3 verweist. Im § 9 gibt es jedoch nur die Punkte 1 und 2. Weiter bittet Frau Schüler um eine durchgehend gleiche Genderform in der Satzung. Frau Wolle sichert eine Überarbeitung zu.

Frau Schüler stellt den Antrag, die Vorlage zur abschließenden Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Herr Hofmann lässt über den Antrag von Frau Schüler abstimmen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Damit ist die Vorlage verwiesen und wird in einer der nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

### **zu 3.2 Benennung einer Straße in der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0054/2017**

Herr Bogusch erläutert, dass im B-Plan 64 eine Planstraße zu benennen ist. Herr Hofmann erfragt das Prozedere bezüglich der Benennung in Straßen, Wege oder Alleen. Herr Bogusch informiert, dass es Abstimmungen mit dem Stadtarchiv gibt. Bei den Benennungsvorschlägen wird auf die Würdigungen von Persönlichkeiten oder auch auf die räumliche Verbindung Wert gelegt wird.

Frau Bartel äußert ihren Unmut, dass ihre Vorschläge, Straßen mit Wertheim oder Tietz zu benennen, bisher keine Berücksichtigung gefunden haben. Frau Fechner schließt sich der Meinung von Frau Bartel an.

Frau Bartel ist der Meinung, dass es sich hier um ein repräsentatives Wohngebiet handelt, bei der die Namen Tietz und Wertheim Berücksichtigung finden könnten. Herr Bogusch teilt mit, dass die Verwaltung die Vorschläge gern entgegen nimmt und diese bei passender Örtlichkeit auch gern umsetzen wird. Die Bürgerschaft hätte ebenso die Möglichkeit einen Umbenennungsvorschlag zu unterbreiten, um diese Namen an passender Stelle einzubringen.

Frau Dibbern fragt nach, ob in diesem und auch anderen Baugebieten auf einen thematischen Bezug der Straßennamen untereinander geachtet wird. Dazu führt Herr Bogusch aus, dass die Straßen in einem Gebiet Namen erhalten sollten, die auch thematisch zueinander passen.

Frau Bartel kritisiert die Beratungsfolge der Vorlage. Aus ihrer Sicht muss bei Straßenbenennungen der Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport immer als erster Ausschuss einbezogen werden. Weiter betont sie, dass die Namen Wertheim und Tietz nur für hochwertige Wohngebiete genutzt werden sollten.

Herr Schwarz erwidert, dass jeder Ausschuss eine eigene Meinung zu der Vorlage haben kann und jetzt ein Änderungsvorschlag an die Verwaltung gerichtet werden könnte.  
Herr Haack betont, dass es keine Wertigkeit der Ausschüsse gibt. Weiter kritisiert er, dass zwischen den Wohngebieten nach Hochwertigkeit unterschieden werden soll.

Herr Dr. Neumerkel informiert, dass es im kommenden Jahr verschiedene Anlässe zu Wilhelm Brücke in Stralsund geben wird. Daher fiel hier auch die Wahl auf den Namen Brücke. In einem anderen Viertel können dann die jüdischen Namen zusammenhängend als Straßennamen eingesetzt werden.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, lässt Herr Hofmann über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0054/2017 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 1 Gegenstimme 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 4        Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1      Kooperation des Schulzentrums am Sund mit der Hochschule Stralsund - Racing Team**

Gäste:

Herr Siebert, Herr Gelde, Herr Kolnig, Herr Mittelstädt, Frau Mittelstädt, Herr Kajahn, Herr Liesener, Herr Schmidt

Herr Hofmann beantragt für die o.g. Gäste das Rederecht.  
Er lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Herr Mittelstädt stellt sich den Anwesenden als Lehrer im Schulzentrum am Sund vor. Er führt kurz in die Thematik ein und teilt mit, dass seine Schüler nun über das Projekt informiert werden.

Herr Maximilian Kajahn erläutert die Entstehung der Idee und des Projektes. Es wurden einige Schüler mit in das Projekt integriert und es wurden Gespräche mit der Fachhochschule geführt.

Dann wurden kleinere Projekte erarbeitet und ein Name „Green Drive“ gefunden.  
Er informiert über das erste Testfahrzeug und die ersten Umbauten.

Herr Paul Schmidt macht Ausführungen zum Projekt und zu einem Angebot des Unternehmens Total, was genutzt wurde, um sich auch mit Wasserstoffenergie auszuprobieren.  
Bei der Nutzung von Brennstoffzellen wurde festgestellt, dass das notwendige Wissen, die Zeit in der Schule und auch die finanziellen Möglichkeiten übersteigen.

Herr Nick Liesener informiert über die Teilnahme an einem Wettbewerb in Le Mans auf der internationalen Kartbahn

Vor dem Wettbewerb musste ein technischer Check bestanden werden.

Ziel des Wettbewerbs war es, so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen.

Das Team hat es geschafft, den Wettbewerb zu gewinnen.

Anschließend wird den Anwesenden ein kurzer Film über die Teilnahme in Le Mans gezeigt.

Herr Mittelstädt fasst das Projekt zusammen. Er verdeutlicht, dass ohne die Unterstützung der Hochschule, vieler Freunde und natürlich auch der Schüler der Klassenstufen 8-12 die Durch- und Fortführung des Projektes nicht möglich wäre.

In Le Mans war der technische Check die große Hürde, die genommen wurde. Viele Teams sind hier gescheitert. Nun würde das Team gern an einem Wettbewerb in London teilnehmen. Dafür wird dringend weitere finanzielle Unterstützung benötigt.

Herr Mittelstädt äußert seinen Stolz auf die Schüler der Projektgruppe für die tolle Zusammenarbeit und das Miteinander.

Er bittet um Unterstützung für die Londonreise und für den gesamten Kurs.

Frau Dr. Carstensen erfragt, in welcher Zeit die Strecke in Le Mans zurückgelegt wurde und was für andere Teams/ Schulteams dort teilgenommen haben.

Herr Mittelstädt erläutert, dass eine feste Rundenanzahl in einer bestimmten Zeit zu absolvieren war. Es haben 3 Schulmannschaften aus Frankreich teilgenommen. Alle anderen Mannschaften waren keine Schulmannschaften.

Frau Dr. Carstensen schlägt vor, sich mit einem Antrag an die Ehrenamtsstiftung in MV zu wenden, um ggf. eine Förderung zu erhalten. Ebenso könnte man den Staatssekretär Dahlemann einladen, da auch dieser einen Fond für Vorpommern hat, aus dem ggf. Förderungen hervorgehen könnten.

Auf die Nachfrage von Frau Dibbern erläutert Herr Mittelstädt, dass die Veranstaltung in London im Zeitraum Mai-Juni 2018 stattfinden soll. Ein genauer Termin ist noch nicht bekannt.

Für die Veranstaltungen gibt es eine Vorschriftenliste für die Fahrzeuge, die von Shell in Englisch erstellt wurde. Derzeit wird die Liste ins Deutsche übersetzt.

Herr Siebert vom Schulzentrum am Sund dankt für die Hinweise bezüglich der Fördermöglichkeiten und ergänzt, dass er auch die Bürgerschaftsmitglieder und die Hansestadt Stralsund und deren Vertreter ansprechen möchte, damit diese eine Förderung ermöglichen. Das Projekt vertritt die Hansestadt Stralsund auch im Ausland.

Frau Fechner erinnert, dass auch die Musikschule bei der Reise nach Japan unterstützt wurde. Dieses Projekt stehe ihrer Einschätzung nach dem in keinem Punkt nach.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass es sich in diesem Fall um eine freiwillige Leistung handeln würde. Er informiert, dass in Kürze die Haushaltsberatungen beginnen und dort nach Lösungen geschaut wird.

Herr Hofmann bedankt sich für die Präsentation und das Projekt.

Frau Herrmann informiert, dass auch über die Sportförderung des Sportbundes eine Förderung geprüft werden sollte.

## **zu 5        Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

*Herr Schwarz verlässt die Sitzung.*

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen  
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Auszeichnungsvorschläge zum Ehrenamt beraten und ausgewählt wurden und die Sitzungstermine abgestimmt wurden.

gez. Maik Hofmann  
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt  
Protokollführung

**Titel: Sportlerehrung in der Hansestadt Stralsund**  
**Einreicher: Herr Maik Hofmann, als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport**

Federführung:	Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport	Datum:	22.06.2017
Einreicher:	Maik Hofmann als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	06.07.2017	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Es sollen Sportler geehrt werden, die folgende Voraussetzungen erfüllen:
  - a. in Stralsund geboren oder Heimatsportstätte in der Hansestadt Stralsund,
  - b. Medaillengewinner bei: Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympia
2. Die Ehrung soll am Standort Stadion Kupfermühle erfolgen.
3. Stralsunder Bürger sollen in die Auswahl der zu ehrenden Sportler (bspw. über die lokalen Medien) eingebunden werden und die Möglichkeit haben, Vorschläge einzureichen. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, bestehend aus Verwaltung, Vereinsmitglieder, Sportbund, Ausschussmitglieder und auserwählten Personen.  
Das Arbeitsergebnis der Arbeitsgruppe wird dem Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport zur Beratung übergeben.  
Die Entscheidung über die Ehrung trifft die Bürgerschaft.
4. Die Stadtverwaltung soll dem Ausschuss einen Satzungsentwurf unter Einbeziehung der o. g. Punkte rechtzeitig zur weiteren Beratung vorlegen.
5. Über die bauliche Art und Weise der Ehrung wird der Ausschuss gesondert beschließen.
6. Die Finanzierung soll grundsätzlich haushaltsneutral oder durch Sponsoring bzw. Fremdmittel erfolgen.

Begründung: Der Ausschuss hat in den letzten Beratungen eine Sportlerehrung grundsätzlich begrüßt. Mit der Vorgabe, wer geehrt werden soll sowie des Standortes liegen

nun alle notwendigen Informationen für die Erarbeitung einer Satzung durch die Verwaltung vor.

Begründung:

Der Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport hat mehrfach zu dem Thema beraten und verschiedene Anträge diskutiert.

Der vorliegende Antrag ist der im Ausschuss in der Sitzung am 21.06.2017 abschließend diskutierte.

Finanzielle Auswirkungen: keine

# TOP Ö 4.2

Hansestadt Stralsund  
Der Oberbürgermeister  
Büro des Präsidenten der  
Bürgerschaft/Gremiendienst

## Beschluss der Bürgerschaft

**Zu TOP : 9.3**

**Sportlerehrung in der Hansestadt Stralsund**

**Einreicher: Herr Maik Hofmann, als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung,  
Hochschule, Kultur und Sport**

**Vorlage: AN 0074/2017**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Es sollen Sportler geehrt werden, die folgende Voraussetzungen erfüllen:
  - a. in Stralsund geboren oder Heimatsportstätte in der Hansestadt Stralsund,
  - b. Medaillengewinner bei: Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympia
2. Die Ehrung soll am Standort Stadion Kupfermühle erfolgen.
3. Stralsunder Bürger sollen in die Auswahl der zu ehrenden Sportler (bspw. über die lokalen Medien) eingebunden werden und die Möglichkeit haben, Vorschläge einzureichen. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, bestehend aus Verwaltung, Vereinsmitglieder, Sportbund, Ausschussmitglieder und auserwählten Personen.  
Das Arbeitsergebnis der Arbeitsgruppe wird dem Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport zur Beratung übergeben.  
Die Entscheidung über die Ehrung trifft die Bürgerschaft.
4. Die Stadtverwaltung soll dem Ausschuss einen Satzungsentwurf unter Einbeziehung der o. g. Punkte rechtzeitig zur weiteren Beratung vorlegen.
5. Über die bauliche Art und Weise der Ehrung wird der Ausschuss gesondert beschließen.
6. Die Finanzierung soll grundsätzlich haushaltsneutral oder durch Sponsoring bzw. Fremdmittel erfolgen.

Beschluss-Nr.: 2017-VI-05-0632

Datum: 06.07.2017

Im Auftrag

Kuhn

# TOP Ö 4.2

## **Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 06.07.2017**

### **Zu TOP : 9.3**

#### **Sportlerehrung in der Hansestadt Stralsund**

**Einreicher: Herr Maik Hofmann, als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport**

**Vorlage: AN 0074/2017**

Herr Hofmann begründet den Antrag als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport (BHKSA) und bittet um Zustimmung.

Frau von Allwörden würdigt die Arbeit des BHKSA.

Herr Adomeit erfragt den Verbleib der Gedenktafel für Gewichtheber in der Jahnsportstätte. Er bittet den BHKSA, sich damit zu beschäftigen.

Der Präsident stellt den vorliegenden Antrag AN 0074/2017 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Es sollen Sportler geehrt werden, die folgende Voraussetzungen erfüllen:
  - a. in Stralsund geboren oder Heimatsportstätte in der Hansestadt Stralsund,
  - b. Medaillengewinner bei: Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympia
2. Die Ehrung soll am Standort Stadion Kupfermühle erfolgen.
3. Stralsunder Bürger sollen in die Auswahl der zu ehrenden Sportler (bspw. über die lokalen Medien) eingebunden werden und die Möglichkeit haben, Vorschläge einzureichen. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, bestehend aus Verwaltung, Vereinsmitglieder, Sportbund, Ausschussmitglieder und auserwählten Personen.  
Das Arbeitsergebnis der Arbeitsgruppe wird dem Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport zur Beratung übergeben.  
Die Entscheidung über die Ehrung trifft die Bürgerschaft.
4. Die Stadtverwaltung soll dem Ausschuss einen Satzungsentwurf unter Einbeziehung der o. g. Punkte rechtzeitig zur weiteren Beratung vorlegen.
5. Über die bauliche Art und Weise der Ehrung wird der Ausschuss gesondert beschließen.

6. Die Finanzierung soll grundsätzlich haushaltsneutral oder durch Sponsoring bzw. Fremdmittel erfolgen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: 2017-VI-05-0632

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 13.07.2017